

Das Lübeck-Management klärt auf! Sondermitteilung zur IKEA- Ansiedlung in Dänischburg

In das Sommerloch der Nachrichten schlug die Meldung IKEA kommt nach Lübeck ein, wie eine Bombe. Fast alle Parteien der Bürgerschaft in Lübeck äußerten sich positiv, wobei gleich wieder die eine oder andere Fraktion sich den Lorbeerkrantz für die Leistung aufsetzen wollte. Der Lübecker Bürger war überwiegend begeistert. In der Rathaus-Forum Veranstaltung der CDU gab man sich positiv. Doch dann gab es doch Bedenken und schon kam der Tenor auf hier wird, wie in Lübeck üblich wieder Positives zerredet.

Doch Aufklärung gab es dann auf der Informations-Veranstaltung Anfang Oktober zu der die Hansestadt Lübeck, die KWL, IKEA und Villeroy & Boch einluden.

Es gab endlich handfeste Informationen und faustdicke Überraschungen zu der Gesamtplanung.

24.000 qm plant IKEA für das Einrichtungshaus
(Standort Villeroy& Boch- Gelände Dänischburg)

32.000 qm dazu für das **Scandinavien Center**

davon:

10. 000 qm Baumarkt

3.100 qm Outdoor- und Sportartikel

6.500 qm Mode

4.500 qm Körperpflege und Lebensmittel

4.650 qm Unterhaltungselektronik und Weiße Ware

1.500 qm Bücher/Büro und Schreibwaren

1.500 qm Baby- und Autbedarf

800 qm Spielwaren

6.000 qm House of Living (Villeroy & Boch)

62.550 qm Gesamtfläche für IKEA und das Scandinavien Center.

Das heißt im Klartext es wird im Außenbereich der Stadt Lübeck ein zusätzliches Einkaufszentrum angesiedelt. Hier handelt es sich um **zusätzliche Einzelhandelsflächen!**

Wieder ist der Gutachter (Büro Dr. Lademann & Partner) mit einer Verträglichkeitsanalyse beauftragt. Insbesondere ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre sehr kritisch genau darauf zu achten, wie mit dem Gutachten umzugehen ist. Erinnern wir uns noch an die Diskussion um die geplante Doderhof Ansiedlung. Hier wurde 2003 von eben demselben Gutachter für die Einzelhandelsentwicklung in Lübeck bis zum Jahre 2010 von 66.500 qm zusätzlicher, verträglicher Verkaufsfläche gesprochen. Diese sind zwischenzeitlich durch

lübeck-management aktuell

Der Versand erfolgt kostenlos an Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Lübeck-Management.
Anregungen, Kritik und Beiträge sind herzlich willkommen. Evtl. Kürzungen eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion vor.
Redaktion und ViSdP Dr. Bert Janfeld – Produktion: Lübeck-Management e.V. – Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Lübeck-Management e.V., Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck * Tel.: 0451/ 707 30 21 * Fax: 0451/ 7 31 33
Internet: [http:// www.luebeckmanagement.de](http://www.luebeckmanagement.de) - Email: lm@luebeckmanagement.de



Genehmigungen der Stadt in den verschiedenen „Nahversorgungszentren“ in allen Stadtteilzentren bei weitem ausgeschöpft worden.
Unbeachtet davon entstehen auf dem Dodenhof-Gelände durch den neuen, österreichischen Investor Möbel Lutz(er hat die Hälfte der insgesamt 162 000 qm gekauft) mit XXXLutz 30-50 000 qm Verkaufsfläche für Möbel und Randsortiment.
Erklärungsbedarf besteht hier für restlichen 81 000 qm (Eigentümer Dodenhof), hier wurde im März angekündigt man bemühe sich dort unter anderem einen Baumarkt mit Gartencenter sowie Spielwaren- und Sportartikelgeschäfte anzusiedeln.

IKEA ja ! Aber kein Trojanisches Pferd als Scandinavien Center.

Zur Erinnerung ca. 115 000 qm Einzelhandelsfläche bestehen in der Altstadt. Vorhandene und angekündigte Leerstände in 2010 in den Passagen und der Fußgängerzone nehmen bedrohlich zu. Jede im Scandinavien Center oder in zukünftig geplanten Centern gekaufte Ware kann nur einmal gekauft werden und geht dem Einzelhandel verloren, dessen Sortiment planungsrechtlich in die Innenstadt gehört. Die Umverteilungswirkung durch zusätzliche Flächen wird wieder durch ein neues Gutachten bewertet, hier darf man gespannt sein. Es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass das zur Zeit bestens aufgestellte vielfältige und individuelle Sortiment der Altstadt verkümmert, wenn die Stadt auf die Lockangebote neuer Investoren eingeht. Die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze sollte in dieser Situation Vorrang haben.
Betroffen ist nicht nur die Innenstadt sondern auch die Peripherie der Altstadt, ganz zu schweigen von Bad Schwartau und den Randgemeinden. Denn hier bleibt auch mit dem Bau des Scandinavien Centers das regionale Entwicklungskonzept auf der Strecke.

Das Lübeck Management vertritt die Interessen seiner Einzelhandelsmitglieder energisch und vehement in allen Gremien und gegenüber den politischen Entscheidern, um Fehlentwicklungen für die Zukunft zu vermeiden. Alle betroffenen Einzelhändler sollten den Ernst der Lage erkennen und auch Ihre Mitarbeiter zu diesem Thema sensibilisieren.
Bitte sprechen Sie uns an und wirken Sie mit.

Lübeck- Management e.V.

Der Vorstand

lübeck-management aktuell

Der Versand erfolgt kostenlos an Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Lübeck-Management.
Anregungen, Kritik und Beiträge sind herzlich willkommen. Evtl. Kürzungen eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion vor.
Redaktion und ViSdP Dr. Bert Janfeld – Produktion: Lübeck-Management e.V. – Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Lübeck-Management e.V., Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck * Tel.: 0451/ 707 30 21 * Fax: 0451/ 7 31 33
Internet: [http:// www.luebeckmanagement.de](http://www.luebeckmanagement.de) - Email: lm@luebeckmanagement.de